

Sparkassencup in Weimar vereinigt familiäre Atmosphäre mit bedruckenden Leistungen Jele Schwotzer und Christopher Kant holten sich jeweils den Gesamtsieg des Tages

Bei perfekten Wetterbedingungen fand am Samstag auf der Leichtathletik-Anlage in Weimar-Schöndorf der traditionelle Sparkassencup der jungen Leichtathleten statt. Ausgerichtet wird der Wettkampf jedes Jahr vom heimischen KSSV Victoria Weimar-Schöndorf mit den Hauptverantwortlichen Kirsten und Jens Schröter.

Für die Athleten der Altersklassen 6 bis 8 galt es, einen Dreikampf mit den Disziplinen 50m-Sprint, Ballwurf und Weitsprung zu absolvieren. Die 9 bis 11-jährigen Sportler liefen als vierte Disziplin über die anspruchsvolle 800m-Distanz. Insgesamt nahmen 125 Kinder aus sechs Vereinen (SV Bad Berka, Apoldaer LV, GW Niedertrebra, HSV Weimar und KSSV Victoria Weimar) teil.

Dank der sehr guten Organisation und der zahlreichen freiwilligen Helfer war es ein gelungener Wettkampftag. Zahlreiche Eltern und Verwandte spornten die Sportler vereinsübergreifend an. Insbesondere beim abschließenden 800m-Lauf gab es jede Menge Beifall, der half, die letzte Runde durchzustehen. Bei den Jüngsten (AK 6) gingen die Siege in die Kurstadt Bad Berka an Jonas Dönnecke und nach Apolda an Nelly Reimann. In der AK 7 konnten sich Liam Brzezinski (HSV Weimar) und Katharina Müller (Apoldaer LV) über eine Goldmedaille freuen. Malia Jolie Braeuer (Apoldaer LV) und Valentin Kleine (HSV) konnten sich in den am stärksten besetzten Starterfeldern der AK 8 durchsetzen. In der AK 9 gewannen mit Enna Beetz und Felix Rauner zwei Sportler vom Apoldaer LV. Hier beeindruckte insbesondere Enna mit einer Weite von 26,50m im Ballwurf. Auch in der AK 10 legten die weiten Würfe der Apoldaer Jasmin Reichardt (29,00m) und Christopher Kant (43,50m) die Basis für den Sieg im Vierkampf. Bei den ältesten Teilnehmern siegten Jele Schwotzer und Michel Dau (beide KSSV Weimar).

Mit Spannung wurde von den Teilnehmern und den der Siegerehrung beiwohnenden Zuschauern die Ehrung der besten Leistungen erwartet. Bei den Mädchen konnte sich die elfjährige Jele Schwotzer (KSSV) über den Siegerpokal freuen. Die Dritte der Thüringer Meisterschaften im Crosslauf setzte sich souverän durch. Extrem knapp war es hingegen bei den Jungen: Hier konnte sich Christopher Kant (Apoldaer LV; 1452 Punkte) hauchdünn mit einem Punkt Vorsprung gegen Michel Dau (KSSV; 1451 Punkte) durchsetzen. Sehr viele Punkte konnte Christopher insbesondere beim abschließenden 800m-Lauf sammeln. Dort motivierte ihn ein spannender Schlußspurt gegen Emmanuell Abouem (KSSV) zu einer Topzeit von 2:48,8 min.

Den Sieg in der Mannschaftswertung (zwei Mädchen, zwei Jungen) der Altersklasse 7 konnte der SV Bad Berka für sich verbuchen. Der HSV Weimar war in der Altersklasse 8 siegreich, während die Sportler vom Apoldaer LV in der AK 10 triumphierten. Über Erfolge in den Altersklassen 9 und 11 konnten sich der ausrichtende Verein, KSSV Victoria Weimar freuen.

Dieser von der Sparkasse Mittelthüringen geförderte Wettkampf stellte für die jüngsten Teilnehmer eine sehr gute Gelegenheit dar, sich in familiärer Atmosphäre an das Wettkampfgeschehen zu gewöhnen und ihre Leistungsfähigkeit zu testen. Für die Größeren war es ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu den Westthüringer Meisterschaften.

Dirk Reddmann